Illustrierter
Film-Kurier

NEIGUNGSEHE

NEIGUNGSEHE

Spielleiter: Professor Carl Froelich

Drehbuch Jochen Kuhlmey nach seinem gleichnamigen Bühnenwerk und Motiven des Romans „Familie Buchholz" von Hedwig Courths-Mahler. Musik: Hans Otto Borgmann; Bild: Bohumil Bartoschek, Ber. Walter Haag, Ton: Erich Schmidt, Schnitt: Wolfgang Schleif, Aufnahmeleitung: Kurt Fritz Gunsenheft und Emil Kallenbrunner

Produktionsleiter: Friedrich Pflughaupt

DARSTELLER:

Wilhelmine Buchholz	Hansy Vorren
Ludwig Burgdorf	Hansjoachim Büttner
Ruth	Käthe Dorsch
Detlef	Hansgeorg Laubenthal
Anita	Cordine Walter
Augustin Burgdorf	Sigrid Becker
Adelheid Hampel, gen. v. Brodnitz	Renate Grosshaupt
Dr. Wesendonk	Gustav Fröhlich
Friedrich Wilhelm Hölle	Albert Hehn
Carl Buchholz	Paul Westermeier
Daniel Tide	Hans Leibelt
Dr. Brandis	Claus Pohlmann
Franz Wrangel	Werner Stock
Gottfried Lindhorst	Hermann Meyer
Eugenie Reinelt	Gustav Sohst
Erwin Schuppe	Fritz Rasp
Erika v. Rodenitz	Irmingard Schneider
Prof. Hampel	Carl Heinrich Wurth
Ein Hausmeisterehepaar	Claudius Lücken
Zwei Zwillingspaare: Rolf und Roland	Rolf und Roland Kuntz

EIN UFA-FILM

Wilhelmine Buchholz, berühmt als Verfasserin des humorvollen Berliner Romans über ihre eigene Familie, hat Sorgen. Emmi, ihre jüngere Tochter und deren Mann Dr. Wrenzchen, erziehen ihre Zwillinge Rolf und Roland falsch. Und Betti, ihre Älteste, wird nach ihrer Enttäuschung mit Emil Bergfeldt wohl sitzenbleiben! Der Kunstmaler Holle ist seiner unsicheren Zukunft wegen als Schwiegersohn unerwünscht. Als dieser mit Betti bei einer Schüleraufführung unfreiwillig in herzlicher Umarmung erscheint, ist das Maß des Ärgers voll. An der See, wohin Wilhelmine mit ihren Töchtern und Enkeln reist, soll Betti den „Wüstling" vergessen. Doch Holle kam unbemerkt mit nach Helgoland und trifft sich heimlich am Strand mit der Geliebten. Während Mutter Buchholz auf einen alarmierenden Brief ihrer Freundin Kathinka Bergfeldt nach Berlin zurückeilt (Dr. Wrenzchen soll es mit der ehelichen Treue nicht so genau nehmen!), haben Betti und

Stille auf Hedpeikinder. Art ohne Aufgabe gebeutet. Gewissenlose aber treiben die Töchter nach Hause zurück. Noch bevor Betti ihre Heirat beichten kann, hat die Mutter durch ein Inserat unter dem Stichwort „Heiratsgesuche" nach einem passenden Schwiegersohn Umschau gehalten. Betti Lust und Zurückhaltung schlagen alle Heiratskandidaten in die Flucht. Ja, sie besucht und verteidigt jetzt ihren heimlichen Diamanten in seiner Berliner Wohnung. Alle Angehörigen wissen darum, nur Frau Buchholz nicht, die bei der Entdeckung empört ihre Zustimmung verweigert. Vater Buchholz, Wilhelmines Bruder „Onkel Fritz" und Doktor Wenzlaben jedoch sind hartnäckige Fürsprecher. An ihrem Silbernen Hochzeitstag sagt die Buchholzen, nun endlich verzeihet, „Ja" zu dieser wirklichen Neigungsehe.